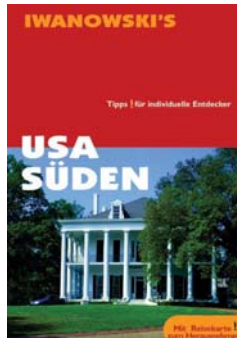


Aktualisierte Neuauflage: Iwanowski's Reisehandbuch USA-Süden

Zehnte, aktualisierte Auflage lieferbar: Der umfangreiche „Klassiker für Individualreisende“ mit Extra-Reisekarte und 55 Detailplänen



**Iwanowski's Reisehandbuch
USA-Süden**
Reisehandbuch
Von Dirk Kruse-Etzbach
10. Auflage 2011. 646 Seiten. Broschiert.
Mit zahlreichen Abbildungen
und Karten. Mit herausnehmbarer
Reisekarte.
25,95 EUR [D] / 26,70 EUR [A] / 41,90
sFr UVP
ISBN 978-3-86197-022-4

Das Besondere dieses Iwanowski's Reisehandbuches

- Zehnte aktualisierte Auflage
- Über 300 Übernachtungstipps in allen Preiskategorien
- Ausführliche Routenbeschreibungen durch alle Südstaaten
- die aktuelle Preissituation auf acht „Grünen Seiten“
- herausnehmbare Reisekarte sowie 55 inhaltsbezogene Karten und Grafiken
- 38 Info-Kästen mit interessanten Hintergrund-Informationen
- ausführliche Routenbeschreibungen für zwei- bis vierwöchige Rundreisen
- USA: Arkansas, Louisiana, Mississippi, Tennessee, Alabama, North Carolina, South Carolina, Georgia und Florida

Dormagen, Mai 2011 – Eine Reise durch die Südstaaten der USA bietet etwas ganz anderes als zum Beispiel die vielbereisten Gebiete an der West- und Ostküste. Nicht die landschaftlichen Höhepunkte stehen hier im Vordergrund, sondern die Lebensart der Menschen, die Musikkulturen, der langsame Wandel der lange kritisierten reaktionären Gesellschaft, der wirtschaftliche Aufschwung, die Mischung aus französischer, spanischer und englischer Kolonialgeschichte. Kurz: Den Süden muss man nicht nur sehen, man muss ihn auch erleben. Gute Musikclubs verstecken sich häufig in weniger empfehlenswerten Stadtteilen, der Wandel der Gesellschaft zeigt sich nicht selten gerade in sterbenden Städten im alten Cotton-Belt.

Das Iwanowski's Reisehandbuch USA-Süden ist jetzt in der zehnten aktualisierten Auflage erschienen und führt anhand ausgewählter Routen an solche Orte, an denen sich die auf den ersten Blick etwas fremde, aber faszinierende Kultur des Südens offenbart. Der Amerikakenner Dirk Kruse-Etzbach präsentiert auf 646 Seiten zahlreiche Informationen für eine gelungene Selbstfahrertour durch die Bundesstaaten Arkansas, Louisiana, Mississippi, Tennessee, Alabama, North Carolina, South Carolina, Georgia und Florida.

Die Rundreisevorschläge gehen auf alle denkbaren Zeitbudgets und Reisearten ein: Von der zwei- bis zur vierwöchigen Rundreise reichen die Vorschläge. Eine Tabelle informiert übersichtlich über die touristischen Highlights, die zu fahrende Strecke, die notwendige Besichtigungszeit und verweist auf die Seiten im Buch mit detaillierten Informationen. Und was kostet eine Tour durch die USA? Das beantworten die ausführlichen Angaben auf den Grünen Seiten.

Eine große Übersichtskarte zum Herausnehmen erleichtert die Reiseplanung. 55 Detailkarten und Grafiken bieten den rechten Überblick unterwegs. Sämtliche Sehenswürdigkeiten sind in den Karten eingezeichnet und nummeriert, sodass die dazugehörigen Infos im Text leicht zu finden sind.

38 Info-Kästen erläutern unbekannte Aspekte von Amerikas Süden – von den Biographien bekannter Südstaaten-Persönlichkeiten wie Martin Luther King oder der Schriftstellerin Margaret Mitchell („Vom Winde verweht“) bis hin zur Musikszene und den Friedhöfen von New Orleans.

Dem Autor liegt vor allem die vielfältige Musikszene des Südens am Herzen: Aus den Bergen stammt die Hillbilly-Musik, ein wesentlicher Vorreiter der heutigen Country- Musik, und noch viel wichtiger: Im Mississippi-Delta-Gebiet südlich von Memphis wurde der Jazz geboren, der sich fortsetzte und ausbreitete als Dixie, später als Blues- und auch als Rockmusik. Elvis Presley zum Beispiel lernte sein Handwerk von Bluesmusikern in der Beale Street in Memphis und wurde dadurch einer der Gründungsväter der Rockmusik. Eine weitere bekannte Musik des Südens ist die der Cajuns um LaFayette, der sog. Zydeco, eine Mischung aus Jazz und Tanzmusik, bei der Instrumente wie Geigen und das Schifferklavier gemeinsam aufspielen. Der Autor macht Mut, auch abseits der Touristenzentren Gottesdienste oder Clubs zu besuchen, die sich in weniger guten Vierteln befinden.

Wichtig für ein Verständnis des Südens ist die Geschichte des Bürgerkriegs. Noch heute sind die Südstaatler stolz auf ihre militärischen Leistungen. Zahlreiche Monumente und herausgeputzte Kriegsschauplätze erinnern an diese Zeit. Der Autor verweist auf die entscheidenden Punkte dieser Zeit und beschreibt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

Auch landschaftlich bieten die Südstaaten viel Abwechslung: Riesige weiße Sandstrände in Nord-Florida, eindrucksvolle Sumpfgebiete im Mississippi-Delta, endlose Waldgebiete in den südlichen Appalachen oder eine parkähnliche Landschaft in Tennessee beeindrucken die Besucher nachhaltig. Viele Städte sind architektonisch einmalig, vor allem New Orleans, Savannah und Charleston mit ihrer französischen Baustruktur. Typisch für die Südstaaten sind auch die zahlreichen Antebellum-Villen, meist hochherrschaftliche Gebäude in Weiß, die ehemals den reichen Plantagenbesitzern als Wohnstätte gedient haben. Die meisten von ihnen werden auch heute noch bewohnt, andere dienen nur noch als Museum. Der Autor verweist auf die schönsten Gebäude und rät entweder nur zu einem Fotostopp oder einer ausführlichen Besichtigung.

Auf den mehr als 170 gelben Seiten sind rund 300 detaillierte Übernachtungs- und Restauranttipps aufgeführt, ergänzt durch allgemeine praktische Reiseinformationen von A – Z, die unterwegs sehr nützlich sind und zum Verständnis des Reiselandes beitragen: Der richtige Umgang mit dem Trinkgeld, die ideale Reisezeit, die verschiedenen Reisearten per Mietwagen, Campmobil, Zug oder Bus oder die verschiedenen Möglichkeiten, preisgünstig zu telefonieren oder im Internet zu surfen sind nur einige der vielen Hinweise.

Detaillierte Umrechnungstabellen für Bekleidungsgrößen, Maße und Gewichte erleichtern das Shopping, das für viele Reisende attraktiv ist. Aber Vorsicht: Bei der Wiedereinreise in das Heimatland sollten die geltenden Zollbestimmungen unbedingt beachtet werden, sonst kann es zu bösen Überraschungen an der Grenze kommen.

(5.052 Zeichen. Abdruck kostenlos. Beleg erwünscht. Kostenloses Bildmaterial auf Anfrage.)

Iwanowski's Reisebuchverlag verlegt seit 1983 Jahren Individualreiseführer für besondere Ansprüche, die sich durch Qualität und Kompetenz auszeichnen. Im Programm sind rund 90 Titel in zwei Reihen zu allen wichtigen Reisezielen auf der ganzen Welt und mit echten Landeskennern als Autoren. Ein Markenzeichen sind die zahlreichen praktischen Tipps auf den gelben Seiten.